

SPORT SPIEL SPASS



MITTEILUNGSBLATT Nr. 64

Juni '98

Nordwestdeutsche Volleyballmeister



Siegreich heimgekehrt von den Nordwestdeutschen Meisterschaften am 2. Mai 1998 in Bad Essen sind die TSG-Volleyballer der C-Jugend: Benjamin Recker, Lars Achtermann, Arne Döpke, Malte Pistor, Gerrit Winter, Dirk Achtermann und Ferik Froböse (von links).

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 25.2.1998

1. Begrüßung:

Nach der Begrüßung der Anwesenden und der Ehrengäste durch den Vorsitzenden, Gerd Mühlhena, erfolgt die stille Ehrung der verstorbenen Vereinsmitglieder.

Gegen die vorgelegte Tagesordnung ergeben sich keine Einwendungen. Sie ist damit genehmigt.

Erstmalig ist gemäß § 9 Abs. 3 der neuen Vereinssatzung zur Delegiertenversammlung eingeladen worden. Von 45 gemeldeten Delegierten sind bis zum Sitzungsbeginn 33 Delegierte anwesend. Die Delegierten tragen sich in ausliegende Listen ein. Ihnen wird gleichzeitig eine Stimmkarte ausgehändigt. Da mehr als die Hälfte der gemeldeten Delegierten anwesend ist, ist die Versammlung beschlußfähig.

2. Berichte:

Dem darauf folgenden Vortrag des Vorsitzenden ist zu entnehmen, daß der Verein nach wie vor mit insgesamt 2.190 Mitgliedern der stärkste Verein im Kreisgebiet ist. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Mitgliederzahl jedoch um 51 (2,3%) vermindert.

Im weiteren Verlauf seines Berichtes erwähnt Gerd Mühlhena die besonderen Aktivitäten auf dem Gebiet des Gesundheitssport sowie den Basketball-Mitternachtssport und die geplante Gruppe Step-Aerobic.

Aufgezeigt wird ferner, daß Boxen - eine alte Sportart der TSG - neuerdings wieder im Programm der TSG enthalten ist. Die Entwicklung dieser Abteilung bleibt abzuwarten. Mühlhena zeigt aber auch auf, daß Standard-sportarten, wie z.B. Handball unter allgemeiner Fluktuation zu leiden haben und im letzten Jahr eine Spielgemeinschaft mit dem VfL Bad Zwischenahn eingegangen werden mußte.

Ferner werden die besonderen Erfolge der Volleyballabteilung genannt. Auch ist ein Aufwärtstrend in der Basketballabteilung zu erkennen.

Ein weiterer Höhepunkt war das internationale Jugendturnier der Tischtennisabteilung, das zum 22. Mal in Westerstede ausgetragen wurde. Der zum zweiten Mal im Hotel Voß durchgeführte TSG-Ball war ein großer Erfolg.

Traditionell ist das vorweihnachtliche Kaffeetrinken mit den Jubilaren und Senioren des Vereins.

Im übrigen verweist Mühlhena auf die Berichte der Abteilungen, die in SPORT SPIEL SPASS Nr. 63 abgedruckt sind.

(Der schriftliche Bericht des Vorstandes wird dem Originalprotokoll als Anlage beigelegt.)

3. Ehrungen:

Von den neun zu ehrenden Vereinsmitgliedern war niemand anwesend. Die Ehrungen werden nachgeholt. (Die Namensliste wird dem Originalprotokoll als Anlage beigelegt.)

Aus der Hand des Vorsitzenden des Kreissportbundes, Rolf Griepenkerl, erhält Gerd Mühlhena die Silberne Ehrennadel des Landes-sportbundes für seine langjährigen Verdienste um den Sport.

Der niedersächsische Tischtennis-Verband hat Rolf Claßen für seinen über 25-jährigen Einsatz als Leiter der TSG-Tischtennisabteilung und als Initiator des internationalen Tischtennis-Jugend-Turniers seine Anerkennung ausgesprochen, verbunden mit einem kleinen Präsent, das der TSG-Vorsitzende überreicht.

4. Beschluß einer Geschäftsordnung:

Die Delegierten beschließen einstimmig eine Geschäftsordnung für die Gremien der TSG Westerstede (s. auch Antrag 1).

5. Kassenbericht 1997:

Der Kassenbericht 1997 liegt den Anwesenden vor. Geschäftsführer Sill verweist zunächst einmal auf die Verzögerungen in der Rechnungsstellung/Beitragserhebung, bedingt durch EDV-Fehler und persönliche Ausnahmegründe (s. auch SPORT SPIEL SPASS Nr. 63!).

**Rita Wohlgemuth
Gertrud Hennig
Ernst Röder**

Die TSG Westerstede wird das Gedenken an diese im Jahre 1997 verstorbenen Mitglieder in Ehren halten.

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 25.2.1998 (Forts.)

Forts. / Kassenbericht 1997:

Aus der Mitte der Versammlung wird der Wunsch geäußert, zukünftig eine abteilungsbezogene nähere Aufschlüsselung und Übersicht über die finanziellen Entwicklungen in den jeweiligen Sparten aufzuzeigen (Bilanzierung). Geschäftsführer Sill sagt dies zu. Ein entsprechend erweiterter Kassenbericht wird zukünftig erstellt und der jeweiligen Hauptversammlung vorgelegt.

6. Bericht der Kassenprüfer:

Kassenprüfungsbericht wird von Klaus Beckmann vorgetragen. Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Die Kassenprüfer regen jedoch an, Richtlinien für die Abwicklung von Fahrtkostenerstattungen zu entwickeln. (Der Kassenprüfungsbericht wird dem Originalprotokoll als Anlage beigelegt.)

Für den ausscheidenden Kassenprüfer Morell Predoehl wird Wilfried Pistor gewählt.

7. Entlastung des Vorstandes:

Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

8. Neuwahl des Vorstandes:

Der Vorstand wird einstimmig wiedergewählt:

- 1. Vorsitzender: Gerd Mühlen
- 2. Vorsitzender: Berndt Erben
- Geschäftsführer: Detlef Sill
- Schriftführer: Hans-Dieter Pacholke
- Sportleiter: Peter Drossen

9. Haushaltsvoranschlag:

Haushaltsvoranschlag wird vorgelegt und unter den Anwesenden diskutiert. Aus der Diskussion ergeben sich verschiedene Erhöhungen der Ansätze und Verrechnungen. Der entsprechend berichtigte Haushaltsvoranschlag für 1998 weist danach Einnahmen und Ausgaben von jeweils 246.500 DM aus. Dieser neue Haushaltsvoranschlag wird mehrheitlich beschlossen und dem Originalprotokoll als Anlage beigelegt.

10. Anträge:

- 1. Geschäftsordnung: erledigt bei TOP 4.
- 2. Bau einer vereinseigenen Sporthalle: Der Vorstand wird bevollmächtigt, Gespräche zu führen, um die Möglichkeiten zum Bau einer

vereinseigenen Sporthalle mit Fitneßeinrichtungen, einer Geschäftsstelle und ggf. kleiner Gaststätte zu prüfen.

- 3. Erhöhung der Haushaltsmittel für die Volleyballabteilung: erledigt durch geänderten Haushaltsplan.
- 4. Erhöhung der Haushaltsmittel für die Basketballabteilung: Der Antrag wird bei der Beratung des Haushaltsplans stark emotional diskutiert, da er vorwiegend die Einstellung eines hauptamtlichen Trainers einschließt. Abschließend wird in drei Abschnitten darüber abgestimmt:

- Die Beschäftigung eines hauptamtlichen Trainers wird abgelehnt.
- Die Mittel für die Basketballabt. werden erhöht (s. geänderten Haushaltsplan!).
- Der Antrag auf Beschäftigung eines weiteren Trainers wird zurückgezogen.

(Die Anträge sind dem Originalprotokoll als Anlage beigelegt.)

11. Verschiedenes:

Seitens des Vorstandes wird noch einmal darum gebeten, in allen Abteilungen eine ausreichende Anzahl Delegierte zu wählen und dem Vorstand zu benennen. Es wird darauf hingewiesen, daß die laufende Wahlperiode für Delegierte bis zum 30.06.1999 gilt.

Die Abteilungsleiter werden aufgefordert, die neue Satzung und die Geschäftsordnung in den Abteilungen bekannt zu machen und zu diskutieren.

gez. G. Mühlen gez. H.-D. Pacholke

EHRUNGEN 1997

Silberne Ehrennadel: Petra Brunken
Focko Fooker
Jochen Gertjejaßen
Annegret Niemeyer
Andreas Schmidt
Arnold Schmidt
Magdalene Sulzberg
Uwe Zimmermann

Goldene Ehrennadel: Klaus Fuths

TSG Westerstede

KASSENBERICHT 1997

A. Einnahmen

1. Guthaben aus '96
2. Mitgliederbeiträge
3. Sportfördermittel (Stadt, Landkreis)
4. Übungsleiterzuschüsse
4. Zinsen
5. Auflösung von Rücklagen
6. Überschuß TSG-Ball

Haushalt 1997

11.000,00 DM
200.000,00 DM
7.5000,00 DM
0,00 DM
2000,00 DM
0,00 DM
0,00 DM

Einnahmen 1997

11.460,57 DM
165.583,10 DM
9.708,50 DM
8.996,00 DM
1.363,64 DM
15.905,00 DM
1.408,50 DM

220.500,00 DM

214.425,31 DM

B. Ausgaben

1. Allgemeines:

- a) Beiträge an Verbände, Vers.
- b) Verwaltung, Büro, SPORT SPIEL SPASS
- c) Sportgeräte
- d) Zuführung zu Rücklagen

Haushalt 1997

12.000,00 DM
21.000,00 DM
10.000,00 DM
11.500,00 DM

Ausgaben 1997

14.039,35 DM
22.331,87 DM
3.483,05 DM
0,00 DM

2. Abteilungen:

- a) Badminton
- b) Basketball
- c) Boxen
- d) Faustball
- e) Handball
- f) Judo
- g) Leichtathletik
- h) Ringen
- i) Schwimmen
- j) TaekwonDo
- k) Tennis
- l) Tischtennis
- m) Triathlon
- n) Turnen
- o) Volleyball
- p) Sportveranstaltungen
- q) Sondermaßnahmen
- r) Überzahlung Tennis

3.000,00 DM
24.000,00 DM
0,00 DM
1.000,00 DM
15.000,00 DM
3.000,00 DM
2.500,00 DM
6.000,00 DM
9.000,00 DM
2.000,00 DM
29.000,00 DM
18.000,00 DM
2.000,00 DM
21.000,00 DM
22.500,00 DM
2.000,00 DM
6000,00 DM
0,00 DM

4.407,80 DM
30.203,18 DM
698,00 DM
396,00 DM
20.540,02 DM
2.787,10 DM
1.708,00 DM
1.849,93 DM
8.809,90 DM
0,00 DM
29.000,00 DM
2.481,80 DM
1.870,56 DM
20.938,99 DM
32.063,70 DM
0,00 DM
0,00 DM
5.500,00 DM

220.500,00 DM

203.109,25 DM

C. Ergebnis:

Einnahmen
Ausgaben
Guthaben

214.425,31 DM
203.109,25 DM

11.316,06 DM

D. Zusammensetzung des Guthabens am 31.12.97:

Bestand VoBa Westerstede
Bestand OLB Westerstede
Bestand LzO Westerstede
Kassenbestand

7.818,91 DM
939,06 DM
2.083,83 DM
474,26 DM

11.316,06 DM

A. Voraussichtliche Einnahmen

1. Mitgliederbeiträge	(+ 20.000)	220.000 DM
2. Sportfördermittel	(+ 500)	8.000 DM
3. Zinsen		2.000 DM
3a. Tennisabt.: Verrechn. wg. Überzahlung 1997	(+ 5.500)	5.500 DM
4. Haben aus 1997		11.000 DM

Summe:**246.500 DM****B. Voraussichtliche Ausgaben:****1. Allgemeines:**

a) Versicherungen, Beiträge an Verbände	(+ 2.000)	14.000 DM
b) Verwaltung, Büro, SSS, Ehrungen	(+ 3.000)	24.000 DM
c) Sportgeräte		10.000 DM
d) Zuführung zu den Rücklagen	(+ 5.500)	17.000 DM

2. Abteilungen:

a) Badminton	(+ 1.000)	4.000 DM
b) Basketball	(+ 5.500)	29.500 DM
c) Boxen	(+ 4.000)	4.000 DM
d) Faustball		1.000 DM
e) Handball		15.000 DM
f) Judo		3.000 DM
g) Leichtathletik		2.500 DM
h) Ringen		6.000 DM
i) Schwimmen		9.000 DM
j) TaekwonDo		2.000 DM
k) Tennis		29.000 DM
l) Tischtennis		18.000 DM
m) Triathlon		2.500 DM
n) Turnen	(+ 000)	22.000 DM
o) Volleyball	(+ 500)	26.000 DM
p) Sportveranstaltungen		2.000 DM
q) Sondermittel		6.000 DM

Summe:**246.500 DM**

(Beträge in Klammern = Veränderungen gegenüber Haushaltsplan 1997)

AUS DER VEREINSORGANISATION**Mitgliederstatistik:**

Am 1. Januar 1998 zählte die TSG Westerstede
2.190 Mitglieder (davon 1.157 weibliche und
 1.033 männliche).

Nach **Alter** ergeben sich folgende Zahlen:

bis 6 Jahre: 134	27 - 40 Jahre: 386
7 - 14 Jahre: 517	41 - 60 Jahre: 489
15 - 18 Jahre: 223	über 60 Jahre: 157
19 - 26 Jahre: 284	

Mitglieder, aufgegliedert nach Sportarten:

Turnen	841	Judo	115	Leichtathl.	48
Tennis	409	Handball	114	Ringen	40
Volleyball	369	Schwimmen	99	Triathlon	14
Basketball	206	Badminton	70	Boxen	8
Tischtennis	138	TaekwonDo	54		

Dazu kommen 26 Mitglieder im **Behinderten-**
sport, einem relativ neuen Bereich in der TSG.

EM

TSG - Jugendvolleyballer gewinnen Nordwestdeutsche Meisterschaft

Die C-Jugendspieler der TSG Westerstede haben das scheinbar Unmögliche möglich gemacht: Sie haben die Nordwestdeutsche Meisterschaft - die gemeinsame Meisterschaft der Volleyball-Landesverbände Niedersachsen und Bremen - gewonnen. Die TSGer, bisher die „ewigen Zweiten“ vergangener Bezirks- und Landesmeisterschaften, gingen am 3. Mai erstmals als Sieger vom Feld.

Dabei fuhr die Mannschaft von Trainer Moritz Döpke am 2. Mai mit recht gemischten Gefühlen nach Bad Essen. Man hatte sich als Zweiter des Bezirks Weser-Ems hinter der Mannschaft des jetzigen Gastgebers VfL Lintorf erst im Rahmen eines weiteren Qualifikationsturniers für diese Meisterschaft qualifiziert und traf deshalb schon im ersten Vorrundenspiel auf einen der Favoriten, den USC Braunschweig. Eine Niederlage in diesem Spiel hätte das frühzeitige Ende der Westersteder Träume von einer Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft bedeutet, weil die Mannschaft dann bereits im Halbfinale auf den favorisierten Lokalrivalen VfL Lintorf, an dessen Sieg in seiner Vorrundengruppe es keinen Zweifel gab, gestoßen wäre. Aber der Spielverlauf zeigte, welch gute Entwicklung die TSG-Mannschaft im Laufe dieser Saison durchlaufen hat. Herausragende Einzelleistungen im Angriff und mannschaftliche Geschlossenheit in der Abwehr führten nach einer harten Auseinandersetzung zu einem verdienten 2:1-Sieg (15:9, 5:15, 15:7).

Der Weg ins Finale war damit schon nach den ersten 100 Minuten des Turniers geebnet; denn weder die anderen Vorrundengegner VSG Bremen (15:1, 15:5) und TuS Lachendorf (15:4, 15:2) noch der Halbfinalgegner DJK Northeim (15:4, 15:2) konnten dem Spiel der TSGer ernsthaften Widerstand entgegensetzen.

Im Endspiel standen sich dann wie bei der Bezirksmeisterschaft der VfL Lintorf und TSG Westerstede gegenüber. Man traf auf vertraute Gesichter, denn während der Saison 97/98 hatten die drei Westersteder Landesausswahl-

spieler Dirk und Lars Achtermann und Malte Pistor gemeinsam mit sechs Lintorfer Jungen in der Auswahlmannschaft des Niedersächsischen Volleyballverbandes, dem NVV-Team 83, in der Landesliga der Herren gespielt.

Das Wissen um die Stärken und Schwächen der Gegenspieler konnte das bei diesem Turnier von Gabi Döpke betreute Team erst nach dem verlorenen ersten Satz ausnutzen und in Punkten ummünzen. Zwar konnte der VfL eine deutliche 10:3-Führung der TSG noch einmal ausgleichen, mußte sich dann aber dem von Stellspieler M. Pistor geschickt in Szene gesetzten Angriffsspiel der Westersteder geschlagen geben. Auch im entscheidenden 3. Satz konnte die TSG mit gezielten Aufschlägen zunächst eine klare Führung herausarbeiten, die aber in einer Schwächeperiode durch den regionalligaerfahrenen Hauptangreifer des VfL zu einer 12:10-Führung seiner Mannschaft umgebogen werden konnte.

Nach einer letzten Auszeit ging dann aber ein Ruck durch die Westersteder Mannschaft. Mit großer Konzentration und letztem Einsatz holten die Spieler in Block und Feldabwehr Bälle, die der Gegner schon als Punkte angesehen hatte, und konnte auch in diesen Situationen eigene Angriffe aufbauen. Das VfL-Team zeigt jetzt Nerven und konnte das wieder druckvollere Angriffsspiel der em aufschlagenden Westersteder nur noch mit Eigenfehlern parieren. Mit 15:13 war auch dieser Satz schließlich für die TSG entschieden.

Vom 5. bis 7. Juni wird die Mannschaft nun erneut nach Bad Essen reisen - dann jedoch zur Teilnahme an der Deutschen Volleyball-Meisterschaft der C Jugend.

GABI DÖPKE

Das Titelbild dieser Ausgabe von SPORT SPIEL SPASS zeigt die stolzen TSG-Volleyballer der C-Jugend nach ihrem Erringen der Meisterschaft.

VOLLEYBALL VOLLEYBALL VOLLEYBALL VOLLEYBALL

Aus dem Punktspielbetrieb

Die Punktspielmannschaften haben die Saison inzwischen beendet. Für die meisten Teams war es eine erfolgreiche Punktrunde.

Herausragend ist sicherlich die Meisterschaft der 1. Herren in der Bezirksklasse und der abermalige Aufstieg - nunmehr in die Bezirksliga. Obwohl Angriffsspieler Dirk van Zwoll die Mannschaft inzwischen in Richtung Oldenburg (Regionalliga) verlassen hat, ist dem Team auch in dieser Liga ein erfolgreiches Abschneiden zuzutrauen. Trainer Torsten Busch jedenfalls hält an seinem Ziel, im Jahre 2000 in der Landesliga zu spielen, fest.

Die 2. Herrenmannschaft, bestehend aus C- und B-Jugendspielern, trat erstmalig in der Kreisklasse an und konnte dort zwei Siege verbuchen. Nicht unerwähnt bleiben sollte hierbei, daß das Team von Moritz Döpke in zwei weiteren Spielen gegen erfahrene Kreisklassenmannschaften erst im Tie-Break des 5. Satzes verloren hat. Von dieser Mannschaft ist sicherlich noch einiges zu erwarten.

Auch wenn es für die 1. Damenmannschaft nicht zum Aufstieg in die Bezirksliga gereicht hat, so kann sie doch auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Weil in der Bezirksklasse der 2. Platz erreicht wurde, mußte das Team von Frank Sorgalla zwei Relegationsspiele bestreiten. Nachdem das 1. Spiel gegen

Wietmarschen klar gewonnen wurde, ging es im Match gegen Hinte um alles oder nichts. Mit dem knappsten aller möglichen Ergebnisse ging das Spiel schließlich im Tie-Break mit 13:15 verloren. Jetzt heißt es: „Auf ein Neues im nächsten Jahr!“.

Nicht so erfolgreich verlief die Saison für die Mannschaft von Stefan Bauer in der Kreisklasse. Vier Siege waren am Ende zu wenig, um dem Abstieg zu entrinnen. Jetzt heißt es, die Ärmel hochzukrempeln und mit frischem Elan in die neue Spielzeit in der Kreisklasse zu starten. Dort wartet schon harte Konkurrenz aus dem eigenen Hause. Denn mit den von Niels Wiese und Gabi Döpke betreuten 3. und 4. Damen starten in der nächsten Saison drei Mannschaften in dieser Liga. Die 4. Damen konnten in der abgelaufenen Saison klar den 2. Platz erringen, während die 3. Damen dank des besseren Satzverhältnisses gegenüber OTB V auf Platz 3 landeten. Beide Teams dürften mit dem Ergebnis mehr als zufrieden sein.

Auch aus der Hobby-Liga für Mixed-Mannschaften gibt es Erfreuliches zu vermelden. Die Dienstags-Gruppe (Leitung: Hans-Jürgen Stern) konnte als Neuling auf Anhieb den 1. Platz in der Staffel B erringen und spielt in der nächsten Saison in der Staffel A.

WILFRIED PISTOOR

SPORTABZEICHEN SPORTABZEICHEN SPORTABZEICHEN

Sportabzeichen 1997

Die 1997 erworbenen Sportabzeichen wurden - wie schon seit Jahren eigentlich ziemlich spät - am 1. April verliehen. Um der Verleihung einen besonderen Rahmen zu geben, fand sie diesmal im Verwaltungsgebäude der Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft statt.

Diesmal waren es 5 Schüler, zwei Jugendliche und 36 Erwachsene, die die Bedingungen für das Sportabzeichen erfüllt hatten, darunter auch folgende TSG Mitglieder:

Frauke Kistner [1]	Laura Korb [1]
Svenja Schamowski [1]	Thies Pacholke [2]
Carolin Kröncke [1]	Hanno Kröncke [5]

Cornelia Kistner [1]	Hans-D. Pacholke [14]
Inge Meyer [1]	Rudolf Müller [20]
Armin Wilckens [2]	Mechth. Griepenkerl [25]
Inge Siefker [2]	Josef Werner [25]
Heike Schipper [6]	Ursula Takenberg [27]
Klaus-Peter Mensing [7]	Erwin Meyer [30]
Traute Kröncke [12]	Eva Meyer [32]
Hannelore Böcker [13]	Rolf Griepenkerl [36]
Hartmut Kröncke [13]	(in Klammern alle jeweils abgelegten Prüfungen)

Besonders geehrt wurden die Erwerber der Sportabzeichen „mit Zahl“ (5/20/25/30), u.a. mit einer extra Urkunde.

Abschließend dankte Rolf Griepenkerl den Prüfern für ihre geleistete Arbeit. EM

Das ist drin:

Protokoll der Jahreshauptversammlung.....	2
Forts.....	3
Kassenbericht 1997.....	4
Haushaltsplan für 1998.....	5
Mitgliederstatistik.....	5
Volleyball.....	6
Volleyball.....	7
Sportabzeichen 1997.....	7

Somit die Geschäftsstelle
Sonst Mitteilung an die Geschäftsstelle
Anruf genügt!

TSG-Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist zu folgenden Zeiten
besetzt:

Montag	15.30 - 18.00	Frau Espig
Dienstag	9.00 - 10.30	Frau Espig
Mittwoch	17.00 - 18.00	Vorstandsmitglieder
Donnerstag	9.00 - 10.30	Frau Espig
Freitag	15.30 - 18.00	Frau Espig

TSG-Volleyball

Versammlung zur Gründung eines Fördervereins

am 18. Juni 1998, 19.30 Uhr,
im Ammerländer Hof (Degen)

**Alle TSG-Mitglieder sowie
Freunde und Förderer der TSG
sind herzlich eingeladen.**

Der Entwurf einer Satzung für den
Förderverein kann bei der
Abteilungsleitung angefordert werden.

WILFRIED PISTOOR
(☎ 859 818)

» Sportabzeichen «

**Training und Abnahme
jeden Mittwoch
ab 18.00 Uhr**

auf dem Hössensportplatz

Das Abnahme-Team freut sich über
jede Beteiligung und ist gerne bereit,
besonders Sportabzeichenneulingen
mit Rat und Tat Hilfe zu geben.

EM

Satzungsausdrucke sind bei Bedarf in
der Geschäftsstelle erhältlich.

Protokolle

Ein Protokoll gilt automatisch als genehmigt,
wenn nicht innerhalb von vier Wochen
nach Veröffentlichung schriftlich Einspruch
gegen das Protokoll oder Teile davon
eingelegt worden ist.

IMPRESSUM:

Redaktion:	Berndt Erben	☎ 04488/1790
	Erwin Meyer	☎ 04488/4137
Herausgeber:	TSG Westerstede	☎ 04488/1876
	26655 Westerstede	Am Bahnhof 1
Druck:	J. Folte, Neusüdende	
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 15. August 1998		